

Die OeBiX-Studie

Zum Stand der Ökonomischen Bildung in Deutschland



Bundesland-Ergebnisse

Baden-Württemberg

Baden-Württemberg in der OeBiX-Studie auf Platz drei

Alleinstellungsmerkmal beim Pflichtfach Wirtschaft – überdurchschnittlich gute Lehrkräftebildung.

Gesamtindex OeBiX **63,76%**

Teilindex Schule **52,63%**

Teilindex Lehrkräftebildung **86,03%**

An allen weiterführenden allgemeinbildenden Schulformen wird in Baden-Württemberg mit dem Fach „Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung“ ein eigenständiges Pflichtfach Wirtschaft unterrichtet - ein Alleinstellungsmerkmal dieses Bundeslandes. Auch in der Wirtschaftslehrkräftebildung an Hochschulen ist Baden-Württemberg überdurchschnittlich gut aufgestellt. So sind wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftsdidaktische Inhalte gut in den Studiengängen für Wirtschaftslehrkräfte verankert. Im Gesamtindex schneidet Baden-Württemberg erneut überdurchschnittlich gut ab und belegt den dritten Platz. Optimierungspotenzial gibt es vor allem hinsichtlich der für das Fach „Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung“ zur Verfügung stehenden Kontingentstunden.

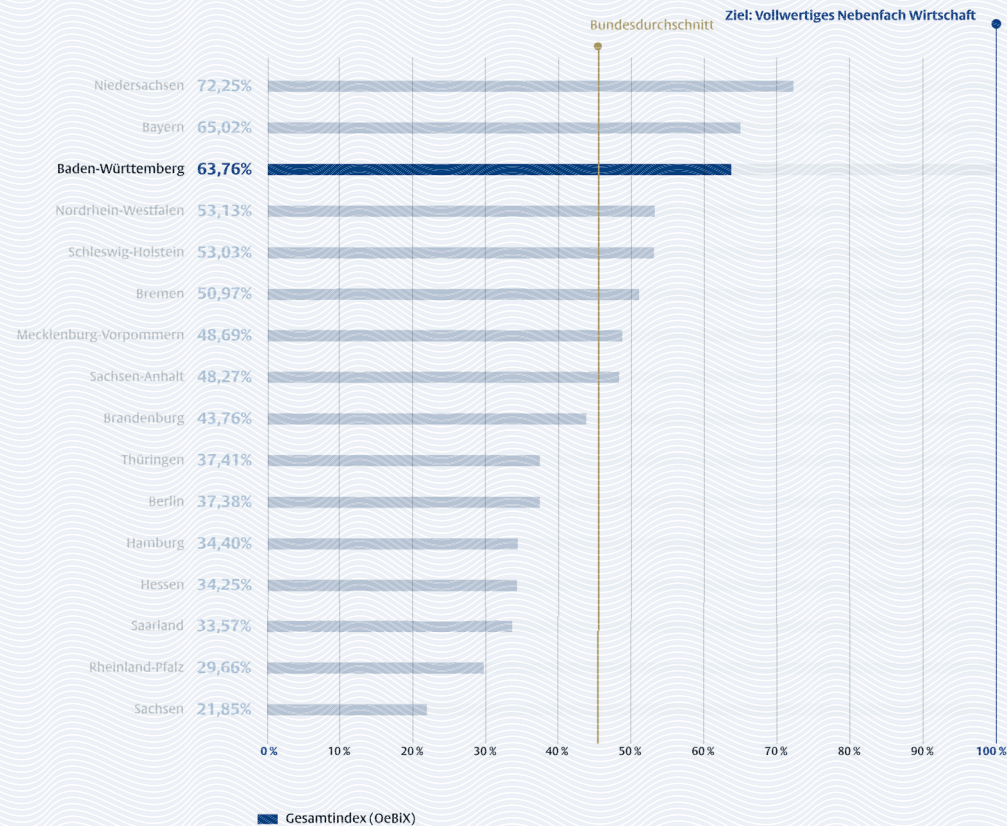


Baden-Württemberg im Gesamtindex mit 63,76 Prozent und in den beiden Teilindizes jeweils überdurchschnittlich gut

Auch in den Teilindizes des OeBiX-Gesamtindex schneidet das Bundesland wieder gut ab. Herauszustellen ist, dass das Ergebnis im Teilindex Lehrkräftebildung mit 86,03 Prozent deutlich über dem Bundesdurchschnitt (42,61 Prozent) liegt. So gut schneidet kein anderes Bundesland in der Lehrkräftebildung ab. Auch beim Teilindex Schule übertrifft Baden-Württemberg mit 52,63 Prozent über dem Bundesdurchschnitt (46,89 Prozent). Mit 63,76 Prozent kommt Baden-Württemberg im Gesamtindex der OeBiX-Studie auf Platz drei und liegt damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt (45,46 Prozent).

Gesamtindex Ökonomische Bildung in Deutschland (OeBiX)

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

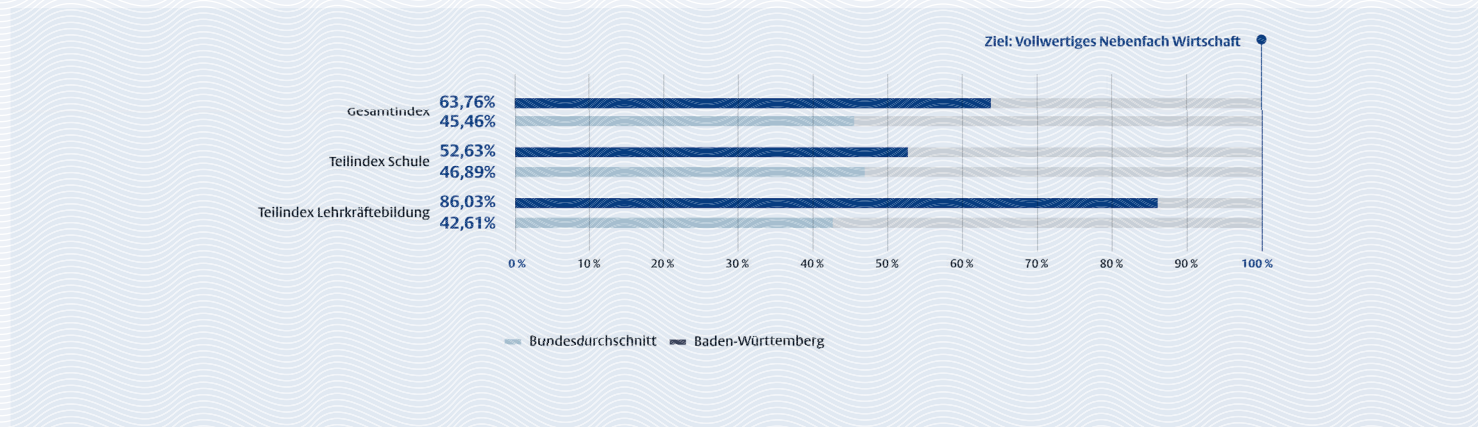


Gute Ergebnisse im Teilindex Lehrkräftebildung, Optimierungspotenzial bei der gymnasialen Sekundarstufe I

Im Bundesvergleich ist Baden-Württemberg in nahezu allen Erhebungskategorien überdurchschnittlich gut aufgestellt. Im Gesamtindex liegt das Bundesland über dem Bundesdurchschnitt. Jedoch ist es noch immer von der Verankerung eines normalen Nebenfachs entfernt. Im Teilindex Lehrkräftebildung überragt Baden-Württemberg mit 86,03 Prozent besonders weit den Bundesdurchschnitt von 42,61 Prozent. Optimierungsbedarf besteht vor allem im Teilindex Schule.

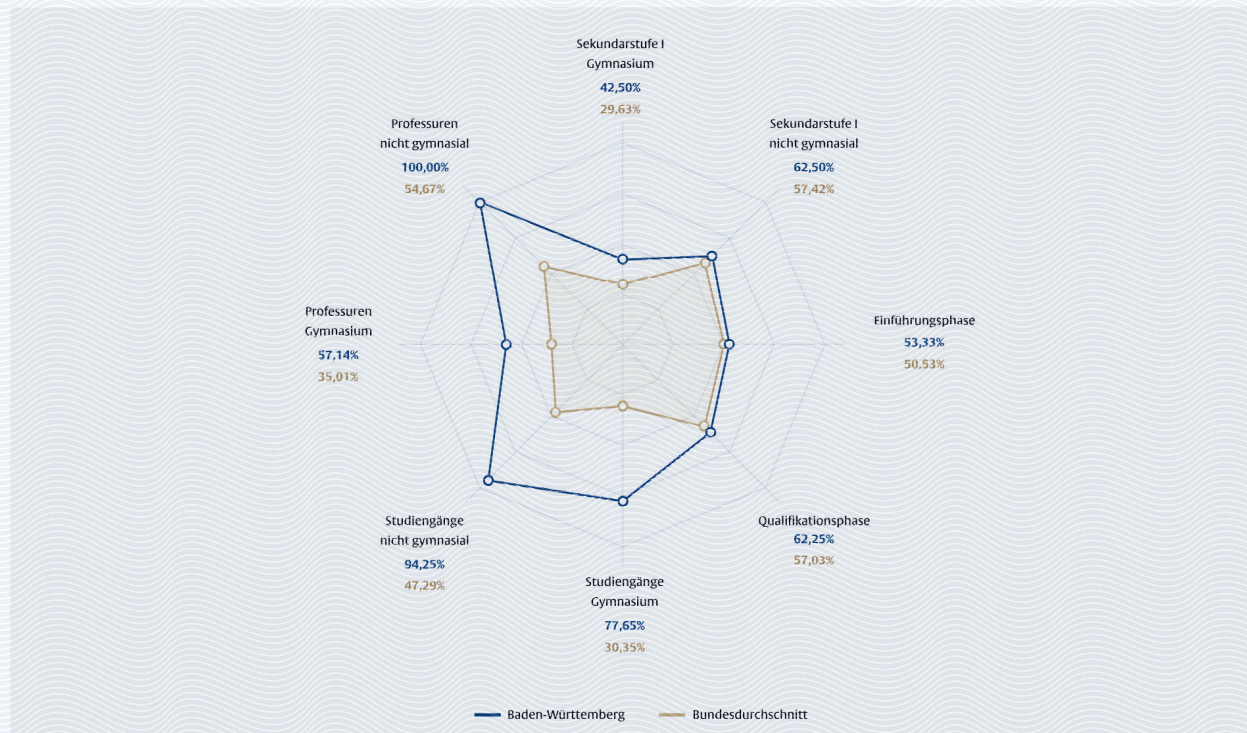
OeBiX-Gesamtindex und -Teilindizes im Vergleich zum Bundesdurchschnitt

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg



Top Werte bei der Lehrkräftebildung, bei den Kontingentstunden noch Luft nach oben

Im Bundesvergleich ist Baden-Württemberg in nahezu allen Erhebungskategorien gut aufgestellt. Bei der Ausstattung mit wirtschaftsdidaktischen Professuren für den Unterricht an nicht-gymnasialen Schulformen erreicht das Land einen Wert von 100 Prozent. Bei gymnasialen Professuren sind es 57,14 Prozent. Im Bereich der gymnasialen Sekundarstufe I gibt es Verbesserungspotenzial.



Für die OeBiX-Studie wurde pro Bundesland und Schulform sowie Schulstufe jeweils ein Ankerfach für die Ökonomische Bildung im Pflichtbereich identifiziert. Da im Wahlpflichtbereich in einigen Fällen pro Schulform mehrere klar auf Wirtschaft fokussierte Wahlpflichtfächer angeboten werden können, wurden, anders als bei den Pflichtfächern, zum Teil auch mehrere Wahlpflichtfächer pro Schulform und -stufe in einem Bundesland bei den Berechnungen berücksichtigt. Diese Pflicht- und Wahlpflichtfächer stellen eine Berechnungsgrundlage für den OeBiX dar. Auf der Basis der jeweiligen behördlichen Dokumente (Lehrpläne, Verordnungen, Stundentafeln etc.) für die Sekundarstufen I und II wurden die für die jeweiligen Ankerfächer veranschlagten Kontingentstunden ermittelt. In einigen Stundentafeln sind die Kontingentstunden für mehrere Fächer in Summe angegeben, ohne dass der Anteil der einzelnen Fächer benannt ist. In diesen Fällen wurden die Kontingentstunden über den Durchschnitt ermittelt. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass die Fächer ggf. in unterschiedlich vielen Jahrgängen unterrichtet werden. Sind Mindeststunden für ein Fach angegeben, wurden diese zugrunde gelegt. Ökonomische Bildung ist in der Regel in einem Integrationsfach verankert. Für alle Lehrpläne aller Bundesländer wurde eine Inhaltsanalyse durchgeführt, um den Anteil der ökonomischen Inhalte in dem Fach zu bestimmen. Entsprechend dieses Anteils wurde die Anzahl der Kontingentstunden für die Ökonomische Bildung bestimmt.

Pflicht- und Wahlpflichtfächer für die Ökonomische Bildung in Baden-Württemberg

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

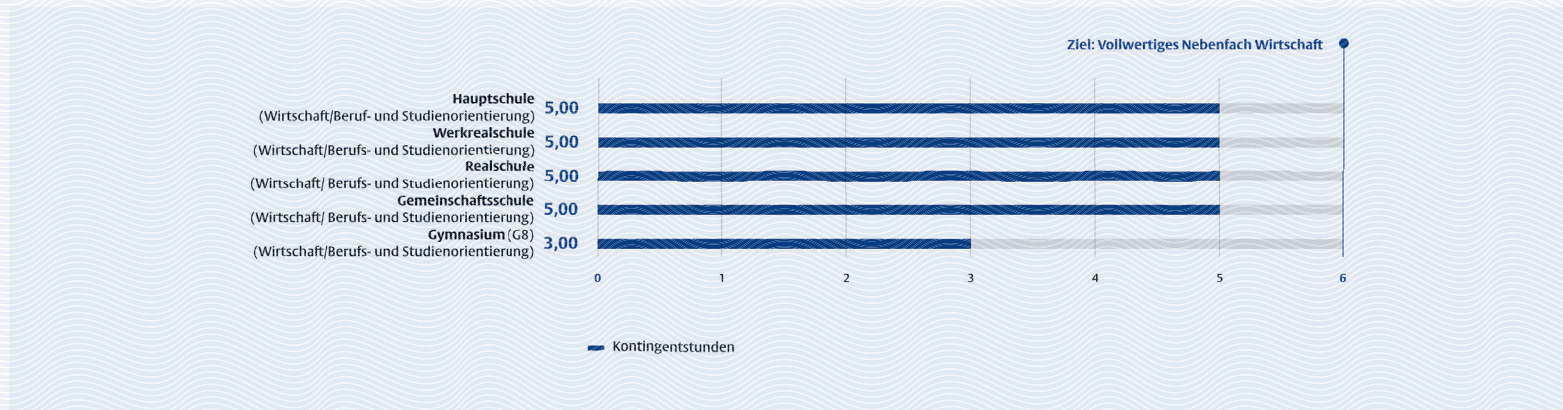
Hauptschule	Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung (Pflicht) Alltagskultur, Ernährung und Soziales (Wahlpflicht)
Werkrealschule	Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung (Pflicht) Alltagskultur, Ernährung und Soziales (Wahlpflicht)
Realschule	Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung (Pflicht) Alltagskultur, Ernährung und Soziales (Wahlpflicht)
Gemeinschaftsschule	Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung (Pflicht) Wirtschaft (Sek. II) Alltagskultur, Ernährung und Soziales (Wahlpflicht)
Gymnasium (G8)	Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung (Pflicht) Wirtschaft / BSO (Sek. II)

Kontingентstunden Ökonomische Bildung in wirtschaftsaffinen Ankerfächern der Sekundarstufe I (nur Pflicht)

Schulformübergreifend erhalten die Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg in der Sekundarstufe I bis zu fünf Kontingентstunden Ökonomische Bildung im Pflichtbereich. Damit ist das Maß von sechs Kontingентstunden für ein Nebenfach - mit Ausnahme der gymnasialen Sekundarstufe I - fast erreicht.

Kontingентstunden Ökonomische Bildung im Pflichtbereich der Sekundarstufe I in Baden-Württemberg

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

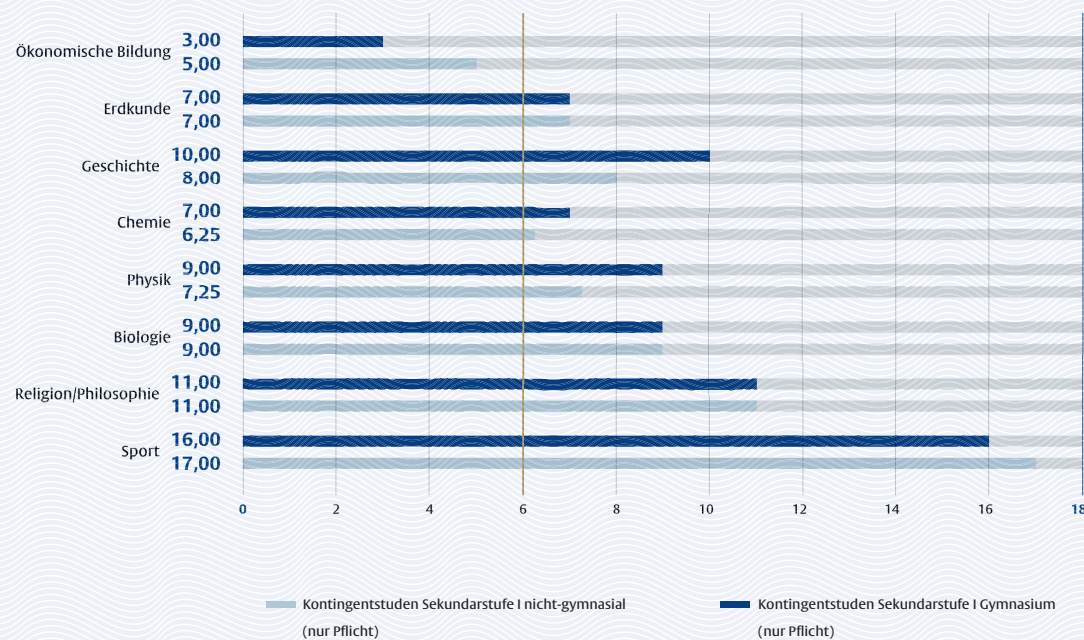


Fächervergleich Kontingentstunden gymnasiale/nicht-gymnasiale Sekundarstufe I (nur Pflicht)

In der gymnasialen Sekundarstufe I schneidet auch in Baden-Württemberg die Ökonomische Bildung im Vergleich zu etablierten Nebenfächern nicht gut ab. Hier gibt es bei drei Kontingentstunden im Pflichtbereich noch Luft nach oben, Nebenfächer wie Erdkunde, Geschichte oder Biologie werden mit sieben bis zehn Kontingentstunden im Pflichtbereich deutlich mehr unterrichtet. Etwas besser sieht es in der Sekundarstufe I an nicht-gymnasialen Schulformen aus: Dort nähert sich die Ökonomische Bildung mit fünf Kontingentstunden im Pflichtbereich dem Stundenvolumen eines normalen Nebenfachs an. Allerdings liegt auch hier die Ökonomische Bildung hinter Nebenfächern wie Erdkunde, Geschichte oder Biologie zurück. Jedoch ist der Abstand nicht so groß wie in der gymnasialen Sekundarstufe I.

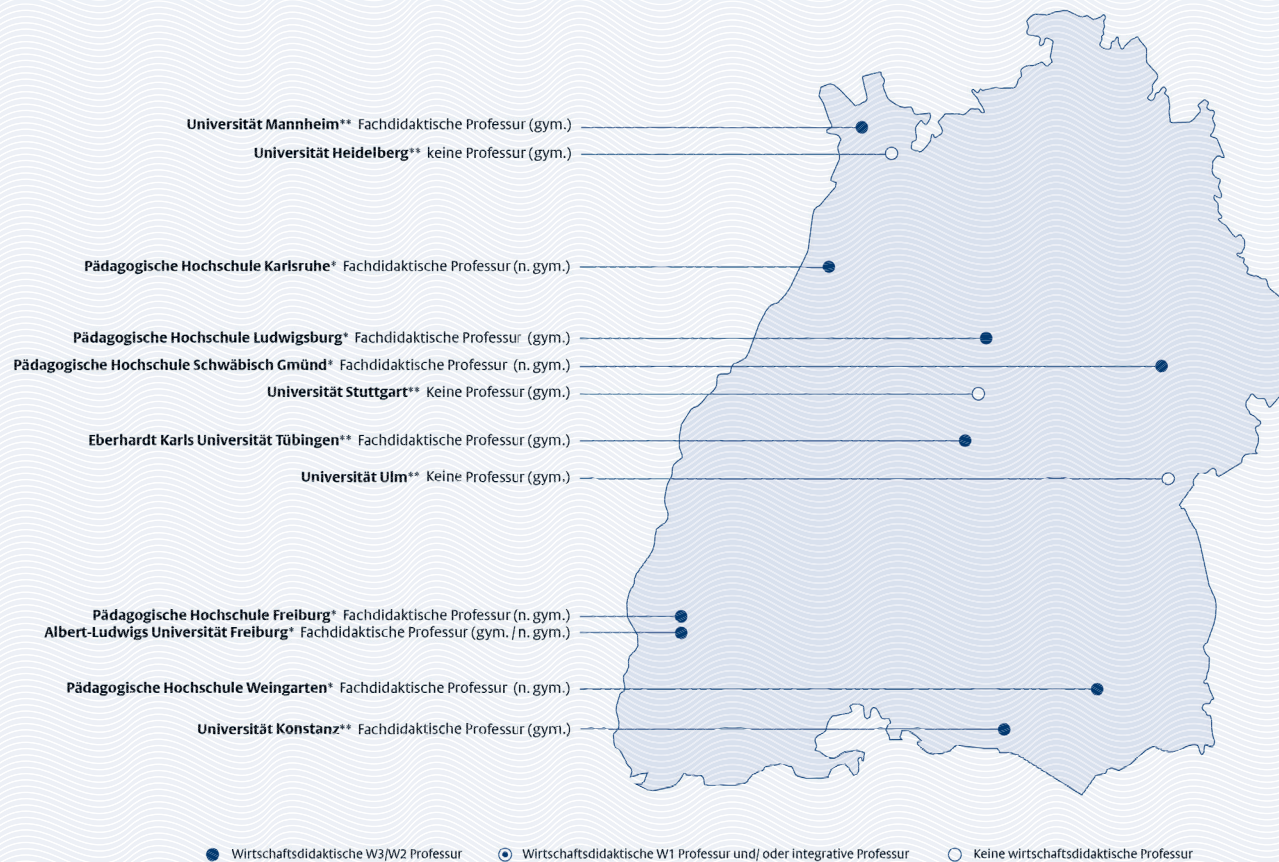
Fächervergleich Kontingentstunden gymnasiale/nicht-gymnasiale Sekundarstufe I (nur Pflicht) in Baden-Württemberg

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBIX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg



Ökonomische Bildung an Universitäten sehr gut verankert

Die Hochschulen sind mit Blick auf die wirtschaftsdidaktischen Professuren im Vergleich zu den meisten anderen Bundesländern sehr gut ausgestattet:
In der Lehrkräftebildung für die nicht-gymnasialen Schulformen gibt es an allen Standorten eine wirtschaftsdidaktische Professur. Von den Hochschulen, an denen auf Lehramt für das Gymnasium studiert werden kann, sind drei Standorte ohne wirtschaftsdidaktische Professur.



*An pädagogischen Hochschulen werden Lehrkräfte für das Sekundarstufenlehramt (Real-, Haupt-, und Gemeinschaftsschulen) ausgebildet.

** An Universitäten werden Lehrkräfte für das Lehramt Gymnasium ausgebildet.

Die OeBiX-Studie
Bundesland-Ergebnisse Baden-Württemberg

Weiterführende Informationen zur gesamten OeBiX-Studie finden Sie unter folgendem Link

www.oebix.de/index
www.oebix-studie.de/zentralabitur
www.oebix-studie.de/curricula
www.oebix.de/fortbildung



© 2024 Flossbach von Storch Stiftung

Herausgeber

Flossbach von Storch Stiftung, Siegburger Str. 229b, 50679 Köln, Telefon +49. 221. 33 88-0, Fax +49. 221. 33 88-101, info@fvs-stiftung.de

Vorstand: Verena von Hugo, Peter Daubenbüchel

Kuratorium: Kurt von Storch, Dr. Bert Flossbach, Klaus Kühn, Prof. Dr. Thomas Mayer

Verantwortlich für die Inhalte der Internetseite: Verena von Hugo

Die Flossbach von Storch Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

